



3D-Druck – Lehrgang Additive Fertigung

mit Personenzertifikat gemäß ÖNORM EN ISO/IEC 17024

3D-Druck – WIFI-Lehrgang Additive Fertigung

Sie möchten in die Welt des digitalen 3D-Drucks eintauchen und sich dabei Ihr Expertenwissen Schicht für Schicht aneignen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Additive Fertigung im WIFI Salzburg! Nutzen Sie die Flexibilität und Optimierungsmöglichkeiten und heben Sie Ihre Konstruktionen, Designs und Fertigungen auf eine höhere Stufe. Ein entscheidender Erfolgsfaktor dafür, Neukunden zu gewinnen, nachhaltiger zu arbeiten und dabei auch noch Kosten zu reduzieren.

Der Lehrgang Additive Fertigung im WIFI Salzburg zeigt Ihnen die Fertigungslösungen für die Zukunft! Holen Sie sich Ihren Wissensvorsprung!



Direkt zum Kurs oder unter wifisalzburg.at/21739x

Informationsabende

| Datum | Zeit | Kurs-Nr. |
|------------|------------------|----------|
| 24.10.2024 | Do 18.00 – 20.00 | 2174201K |
| 21.11.2024 | Do 18.00 – 20.00 | 2174202K |



Kostenlos anmelden unter wifisalzburg.at/21742x

Ihr Ansprechpartner im WIFI Salzburg



Mst. Ing. Peter Graggaber
Fachbereichsleiter Metall
T +43 (0)662 8888-523
E pgraggaber@wifisalzburg.at

Das Wichtigste auf einen Blick

Lehrgang Additive Fertigung

Termin: 23.1. – 22.3.2025, Do – Sa 8.30 – 16.30 Uhr

Dauer: 120 Lehreinheiten

Zielgruppe: Unternehmer:innen, Produktionsverantwortliche, Produktentwickler, Technische Leiter:innen, Konstrukteur:innen, Fertigungstechniker:innen, Projektmanager von produzierenden Unternehmen

Kosten: € 3.900,- einschließlich Arbeitsunterlagen

Ihr Weg zum Experten der Additiven Fertigung

Abschluss/Zertifikat: Experte Additive Fertigung

| Modul 1: Technologien & Materialien | Modul 2: Druckprozesse | Modul 3: Postprozess | Modul 4: Pre-Prozess | Modul 5: Design & Konstruktion |
|---|--|--|---|---|
| Drucktechnologien <ul style="list-style-type: none"> Metall-Systeme <ul style="list-style-type: none"> Pulverbrettverfahren Düsenbasierte Verfahren Kunststoffe <ul style="list-style-type: none"> Pulverbrettverfahren Düsenbasierte Verfahren Lichtaushärtende Verfahren Materialien <ul style="list-style-type: none"> Herstellungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> Kunststoffe Metalle | Druckprozess <ul style="list-style-type: none"> Laser-Systeme Binder-Systeme Laser-Parameter Möglichkeiten Maschinen-vorbereitung Druck starten Druck überwachen Überwachungssysteme Druck auspacken Wartung und Service der Maschinen verschiedene Materialien auf einer Anlage | Finish <ul style="list-style-type: none"> Auspacken des Druckes Stützen entfernen Bauteilkontrolle QM-System Nachbearbeitungen Vermessung Oberflächenbehandlung Material Nachbehandlung | Daten <ul style="list-style-type: none"> Stützkonstruktion Datenformat Reparatur von Bauteilen richtiges Platzieren der Bauteile im Druckraum Kostenberechnung Simulation Verpackungen Slicing Datenübergabe Datenhandling rechtlicher Umgang mit Daten Wie bestelle ich Teile richtig bei externen Lieferanten? | Konstruktion <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Richtlinien Prüfen von Bauteilen Bauteilberechnungen Infillstrukturen Topologieoptimierung Kostenberechnung |
| Termine: DO, 23.1.2025 – SA, 25.1.2025 Jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr | Termine: DO, 6.2.2025 – SA, 8.2.2025 sowie DO, 20.2.2025, Jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr | Termin: FR, 21.02.2025 von 8.30 – 16.30 Uhr | Termine: SA, 22.2.2025 und DO, 6.3.2025 – SA, 8.3.2025 Jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr | Termine: SA, 20.3.2025 bis SA, 22.3.2025 Jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr |

Prüfung Experte Additive Fertigung

03.04. – 04.04.2025, Do, Fr 8.30 – 16.30 Uhr, Kosten: € 580,-

Modul 1: Technologien und Materialien

3D-Druck ist mittlerweile ein bekannter Begriff. Aber wissen Sie wirklich, was hinter additiver Fertigung oder 3D-Konstruktion steckt? Im ersten Modul erarbeiten Sie sich genau dieses Hintergrundwissen. Sie erfahren alles über die Unterschiede der verschiedenen Kunststoffverfahren wie Pulverbett-, düsenbasierende oder lichtaushärtende Verfahren und Bindersysteme. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Metallsysteme – von den Unterschieden bis hin zum Einsatzgebiet.

Software und Sicherheit

Das ist aber noch nicht alles! Sie bringen sich auf den aktuellen Stand in Sachen Prototypen- und Serienfertigung. Und natürlich werden im Modul 1 des Lehrgangs auch diese Grundlagen angesprochen: Zubehör und Software, geeignete Räumlichkeiten, Nachbearbeitung sowie bauliche Gegebenheiten. Auf dem Programm steht zudem die Unfallverhütung – die Gefahren im Umgang mit den Materialien sowie entsprechender Arbeits- und Unfallschutz.

Die Wahl des Materials

Der 3D-Druck vereinfacht zwar viele Fertigungsprozesse, dahinter steckt aber penible Vorbereitung. Das beginnt schon beim Material, das auf die Anlage abgestimmt sein muss, um Probleme zu verhindern. Im Rahmen von Modul 1 durchleuchten Sie deshalb die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Materialien.

Inhalte

Drucktechnologien

- Metallsysteme: Pulverbettverfahren – düsenbasierende Verfahren
- Kunststoffe: Pulverbettverfahren – düsenbasierende Verfahren – lichtaushärtende Verfahren

Materialien

- Herstellungsverfahren: Kunststoffe – Metalle

Dauer: 24 Lehreinheiten

Termin

23. – 25.1.2025, Do – Sa 8.30 – 16.30 Uhr

Modul 2: Druckprozesse

Im Modul 2 entdecken Sie tiefere Schichten der 3D-Drucktechnologien und setzen dabei die Druckprozesse selbst um. Sie lernen die auf dem Markt gängigen Systeme mit ihren Vor- und Nachteilen sowie Unterschiede in der Vorbereitung kennen. Dazu gehören unter anderem die Auswirkungen auf den Baujob mit verschiedenen Laserparametern.

Die richtige Vorbereitung

Wie sich eine gute Vorbereitung auf das Druckergebnis auswirkt, zeigen wir Ihnen im Zuge der Datenaufbereitung und auch bei den Anlageneinstellungen. Anhand praktischer Beispiele testen Sie die verschiedenen Anlageneinstellungen und die Überwachungssysteme der Anlagen – vor dem Baujob und während des Prozesses. Damit lernen Sie die Möglichkeiten und Funktionen noch genauer kennen. Was natürlich nicht fehlen darf: die Preiskalkulation von 3D-Druck-Bauteilen und das Betrachten ganzer Druckplattformen.

Die richtige Wartung

Damit man die Anlagen optimal nutzen kann, müssen sie entsprechend gewartet werden. Wie das geht und was dabei zubeachten ist, erfahren Sie ebenfalls im Modul 2 des Lehrgangs Additive Fertigung. Wir gehen dabei auch auf die Fragen ein, ob und wie verschiedene Materialien auf einer Anlage verwendet werden können. Damit festigen Sie Ihr Wissen zu Systemmöglichkeiten vom Dateneingang bis hin zum gedruckten Bauteil.

Inhalte

Druckprozess

- Lasersysteme
- Bindersysteme
- Laserparameter
- Möglichkeiten
- Maschinenvorbereitung
- Druck starten
- Druck überwachen
- Überwachungssysteme
- Druck auspacken
- Wartung und Service der Maschinen
- verschiedene Materialien auf einer Anlage

Dauer: 32 Lehreinheiten

Termin

6. – 8.2.2025, 20.2.2025, Do – Sa 8.30 – 16.30 Uhr



Modul 3: Postprozess

Wie wichtig die gewissenhafte Vorbereitung ist, merken Sie, nachdem Sie den fertigen Druck fachgerecht ausgepackt haben. Das Modul 3 zeigt Ihnen in der Praxis, wie viel Zusatzarbeit Sie sich durch gute Vorbereitung ersparen können – im Idealfall sind es sogar mehrere Tage.

Reinheitsgebot

Auch wenn man es gern unter den Tisch kehrt – das Reinigen der Bauteile von Pulver, Harzen und Stützmaterialien hat in der additiven Fertigung einen hohen Stellenwert. Besonders das Entfernen des Pulvers und der Stützen im Metallbereich ist eine große Herausforderung und kann einen ganzen Baujob unbrauchbar machen! Deshalb lernen Sie in Modul 3, mit welchen Werkzeugen Sie die Stützen im Kunststoff oder im Metall effektiv und schonend entfernen.

Fehlerkontrolle und Nachbehandlung

Anhand unterschiedlichster Kontrollmöglichkeiten und Qualitätssicherungsmechanismen lernen Sie, mögliche Baufehler der erstellten Teile zu erkennen. Damit Sie mögliche Baufehler der Teile herausfinden, zeigen wir Ihnen verschiedene Kontrollmöglichkeiten und Qualitätssicherungssysteme. Bei einigen Materialien sind zum Abschluss Nachbearbeitungen notwendig. Dazu gehören unter anderem die UV-Behandlung, das Tempern oder das Spannungsarmglühen von Aluminium und Titanbauteilen. In Modul 3 gehen Sie sogar einen Schritt weiter und lernen die Weiterverarbeitung der Bauteile kennen: CNC-Fräsen oder Drehen sind unter anderem Bereiche, in denen sich der Workflow durch den 3D-Druck verändert und angepasst hat.

Inhalte

Finish

- Auspacken des Druckes
- Stützen entfernen
- Bauteilkontrolle
- QM-System
- Nachbearbeitungen
- Vermessung
- Oberflächenbehandlung
- Materialnachbehandlungen

Dauer: 8 Lehreinheiten

Termin

21.2.2025, Fr 8.30 – 16.30 Uhr

Modul 4: Pre-Prozess

Das Modul 4 des Lehrgangs Additive Fertigung bringt Sie wieder zurück zum Start! Denn aufgrund Ihrer in den Modulen 1 bis 3 erworbenen Kenntnisse der Technologien, Drucksysteme und Materialien werden Sie hier die Konstruktionsdaten für Ihre Druckjobs vorbereiten und bearbeiten.

Daten mit Format

Sie lernen die Auslegung der richtigen Drucktechnologie und des richtigen Materials. Dabei arbeiten Sie mit den verschiedenen Datenformaten – Sie erfahren hier nicht nur alles über deren Vor- und Nachteile, sondern auch über Lösungen, wie Sie diese umwandeln und gegebenenfalls reparieren können. Diese wichtigen Schritte werden Sie anhand praktischer Übungen mit professioneller Software für den 3D-Druck üben. Ebenfalls auf dem Programm stehen sowohl das Slicing von Bauteilen als auch der Umgang mit Projektdaten im Gesamten.

Stützen und Simulation

Zum Pre-Prozess gehören unter anderem die Konstruktion und Optimierung der benötigten Stützen für den 3D-Druck sowie die Positionierung der Bauteile. Für den Druck optimieren und simulieren Sie diese. Denn auch die richtige Plattformvorbereitung mit den verschiedenen Bauteilen will gelernt sein, damit unwiderrufliche Baufehler vermieden werden. Da in der Praxis nicht alle Drucksysteme vor Ort zur Verfügung stehen, gehen Sie in diesem Modul das.

Inhalte

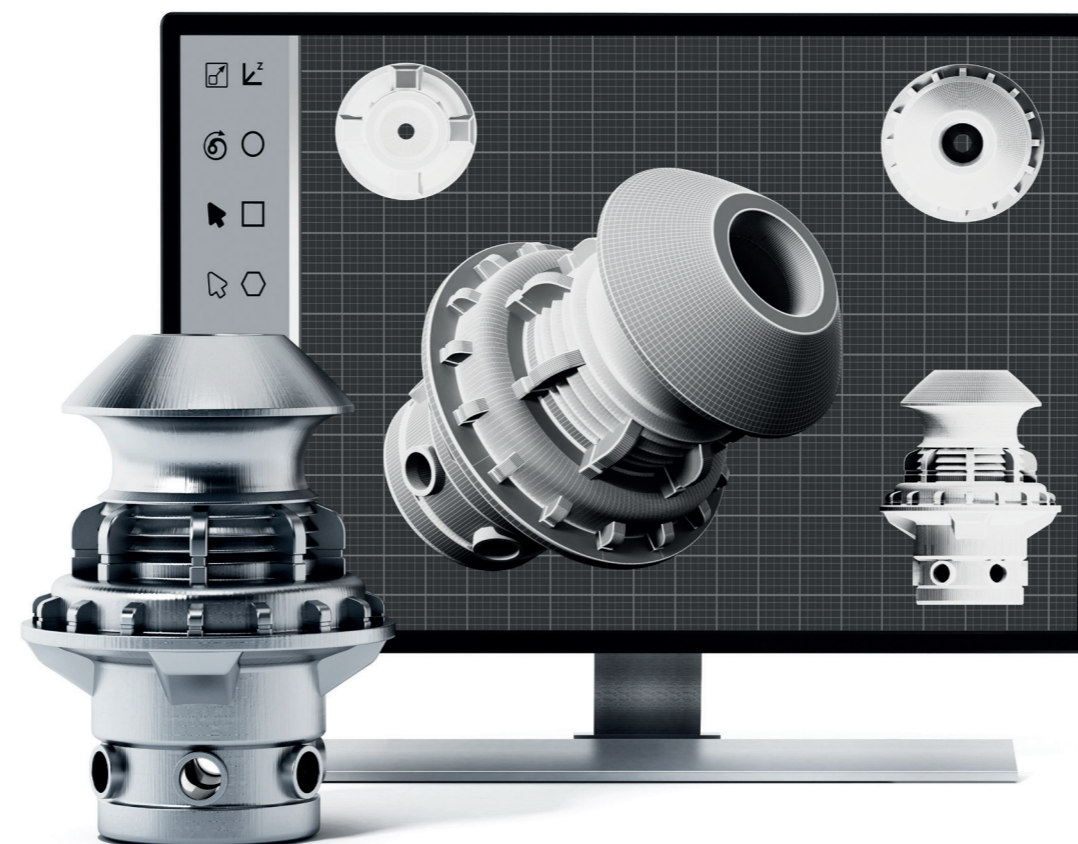
Druckprozess

- Stützkonstruktion
- Datenformat
- Reparatur von Bauteilen
- richtiges Platzieren der Bauteile im Druckraum
- Kostenberechnung
- Simulation
- Verpackungen Slicing
- Datenübergabe
- Datenhandling
- rechtlicher Umgang mit Daten
- Wie bestelle ich Teile richtig bei externen Lieferanten?

Dauer: 32 Lehreinheiten

Termin

22.2.2025, 6. – 8.3.2025, Do – Sa 8.30 – 16.30 Uhr



Modul 5: Design und Konstruktion

In der Praxis sind die Bauteile im 3D-Druck meist Prototypen für die anschließende Serienfertigung durch Spritzguss, CNC-Drehen, Fräsen oder Gießen. Im Modul 5 des Lehrgangs gehen Sie aber eine weitere Schicht tiefer und beschäftigen sich mit den Designs und Konstruktionsmöglichkeiten speziell für die additive Fertigung im Kunststoff- und im Metallbereich. Damit müssen Sie nicht mehr auf die Designbeschränkungen der klassischen Fertigungsmethoden achten. Im Gegenteil, Sie erreichen das wahre Potenzial des 3D-Drucks.

Waben statt Volumenkörper

Statt Volumenkörper auszuarbeiten, verwenden Sie in der additiven Fertigung Waben- und Gitterstrukturen mittels spezieller Software. In diesem Modul erfahren Sie daher alles über die grundlegenden Konstruktionsrichtlinien. Sie lernen, Funktionen in Bauteilen zu kombinieren und in Themengebiete zu integrieren.

Zum Abschluss steigen Sie mit praktischen Übungen in die topologieoptimierte Konstruktion ein und wenden Belastungssimulationen an.

Die ideale Vorbereitung dafür, im realen Leben mit 3D-Druck durchzustarten!

Inhalte

Konstruktion

- Grundlegende Richtlinien
- Prüfen von Bauteilen
- Bauteilberechnungen
- Infillstrukturen
- Topologieoptimierung
- Kostenberechnung

Dauer: 24 Lehreinheiten

Termin: 20. – 22. 3.2025, Do – Sa 8.30 – 16.30 Uhr

Zertifizierung Certified Additive Manufacturing Expert



Die WIFI-Zertifizierung „Certified Additive Manufacturing Expert“ wurde für Mitarbeiter:innen geschaffen, die geeignete 3D-Druckprozesse entsprechend vorbereiten und die Druckanlagen optimal nutzen können. Die erfolgreiche Qualifizierung und Zertifizierung wird mit einem international anerkannten Personenzertifikat gemäß ÖNORM EN ISO/IEC 17024 bestätigt. Mit diesem Zertifikat wird bestätigt, dass Zertifikatsinhaber:innen in der Lage sind, die Limitierungen und Möglichkeiten im Design von additiv gefertigten Produkten einzusetzen.

Die Zertifizierung/Prüfung ist als zusätzliche Veranstaltung extra zu buchen.

Dauer: 16 Lehreinheiten

Termin: 3. – 4.4.2025, Do, Fr 8.30 – 16.30 Uhr



Direkt zur Zertifizierung oder unter wifisalzburg.at/21741x

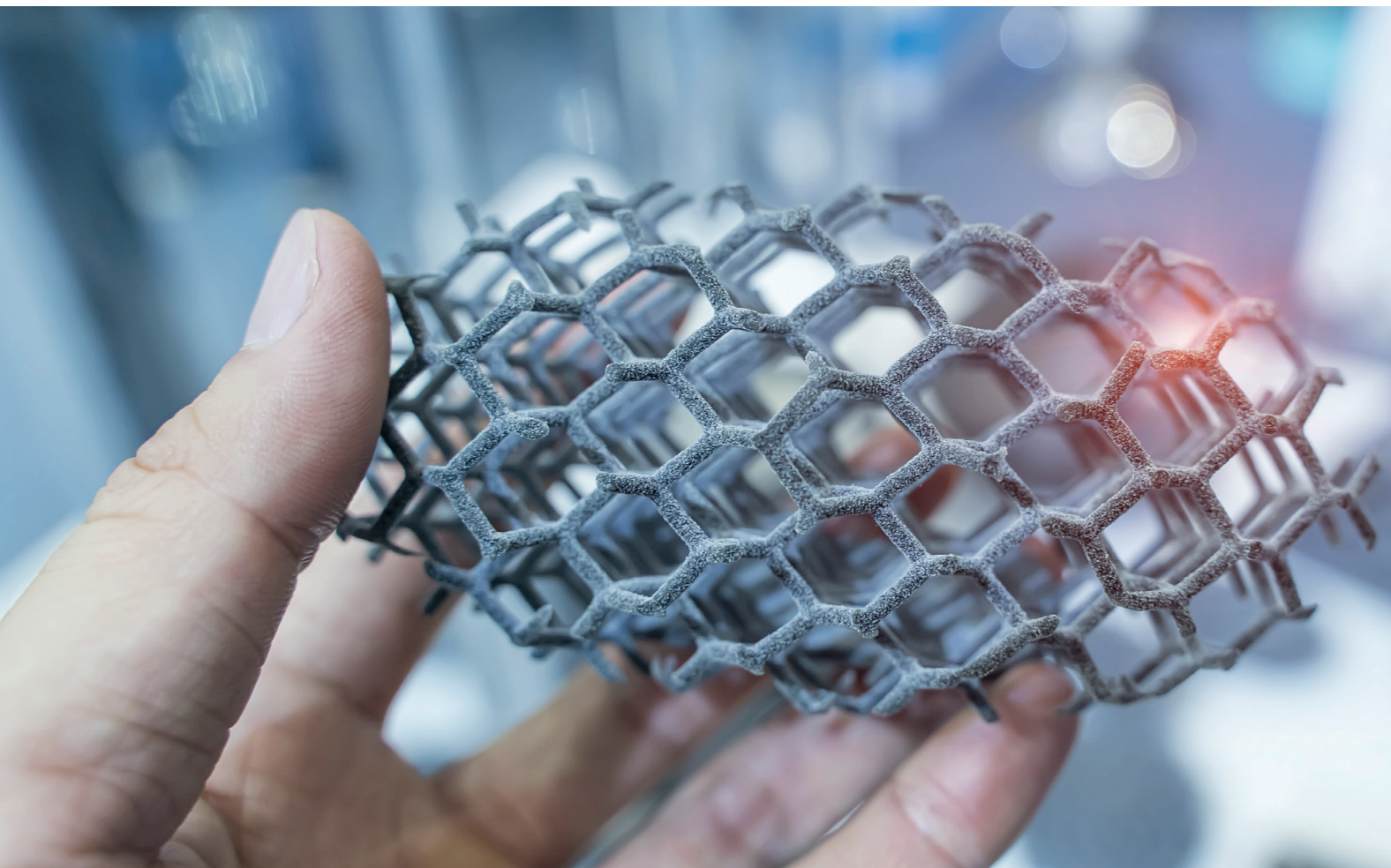
”

Ich liebe es, wenn Menschen ihre Fähigkeiten neu entdecken und ich sie dabei begleiten kann, ihre Potenziale auszubauen. Weil ich das im WIFI Salzburg so erlebe, bin ich sehr gerne Trainer. Meine WIFI-Trainerkarriere startete per Zufall durch den Ausfall eines Trainerkollegen. Ich wurde gefragt, ob ich kurzfristig einen Kurs übernehmen könnte. Mittlerweile bin ich schon vier Jahre mit Begeisterung dabei. In meinem Unterricht versuche ich, die Erfahrung aus meiner täglichen Arbeit mit den Programmen und Techniken umfangreich einzubringen. Und ich binde neue Medien wie Videotutorials mit in die Unterrichtseinheiten ein. Für die Teilnehmer sind die Kurse so spannend und aktuell. Für mich selbst ist Weiterbildung ein ganz wichtiges Thema. Und ich stelle fest, dass sich immer mehr Menschen außerhalb der täglichen Arbeit weiterbilden möchten.“
Mike Hiendlmayer, Trainer CAD/CAM und Lehrgangsgleiter für den Lehrgang „Additive Fertigung“



Mike Hiendlmayer

Lehrgangsgleiter und Trainer
Additive Fertigung



Unsere Fördertipps

Für berufliche Aus- und Weiterbildung können vielfältige Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden. Wir haben für Sie die wichtigsten Förderangebote für Privatpersonen, Lehrlinge, Unternehmen und Arbeitssuchende zusammengefasst: Bitte beachten Sie: Trotz sorgfältiger Recherche und laufender Aktualisierungen können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernehmen. Durch diese Förderinformation entsteht für Sie kein Rechtsanspruch auf die angeführten Förderungen.

Förderungen für Privatpersonen

Bildungsscheck des Landes Salzburg

für Kurskosten über € 200,-

- 50 % der Kurskosten, max. € 1.100,-
- Personen über 50 Jahre zum Zeitpunkt des Kursbeginns: 50 % der Kurskosten, max. € 1.400,-
- Personen über 18 Jahre zum Zeitpunkt des Kursbeginns mit der Pflichtschule als höchstem Abschluss: 80 % der Kurskosten, max. € 2.200,-
- Vorbereitungskurse zur Ablegung der Meister-, Werkmeister oder Befähigungsprüfung (gem. Gewerbeordnung) und Unternehmerprüfung: 50 % der Kurskosten, max. € 2.200,-
- Vorbereitungskurse zur Ablegung der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung: 50 % der Kurskosten, max. € 2.200,-
- Ausbildungen zur Heimhilfe, Pflegeassistent, Pflegefachassistent, Diplom-pflegekraft: 50 % der Kurskosten, max. € 2.200,-
- Fachkräfteausbildungen im Bereich digitale Berufe/Kompetenz mit mind. 200 Stunden Kursdauer: 50 % der Kurskosten, max. € 2.200,-
- Für andere Kurse im IT-Bereich (z.B. Mediendesign, Grafikdesign und Fotografie) liegt die Förderobergrenze bei 50 % der Kurskosten, max. € 1.100,-

Mehr Informationen unter www.salzburg.gv.at/bildungsscheck

Förderung für Meister- und Befähigungsprüfungen

- Prüfungsgebühr: Der Bund übernimmt beim ersten und zweiten Antritt 100% der Prüfungsgebühr.

Mehr Informationen unter www.wko.at/weiterbildung/pruefungsgebuehren-meister-befaeahigungspruefung

- Vorbereitungskurse zur Ablegung der Meister-, Werkmeister- oder Befähigungsprüfung (gem. Gewerbeordnung) und Unternehmerprüfung: 50% der Kurskosten, max. € 2.200,-

Mehr Informationen unter www.salzburg.gv.at/bildungsscheck

Steuervorteile durch Weiterbildung

Aufwendungen für Bildungsmaßnahmen sind als Werbungskosten abzugsfähig, wenn sie Kosten für Fortbildung, Ausbildung im verwandten Beruf oder eine umfassende Umschulung darstellen. Infos erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt oder Steuerberater.

Mehr Informationen unter www.bmf.gv.at

Ausbildung finanzieren mit Bildungskredit

Bildungsdarlehen einer Bank ermöglichen die Finanzierung angestrebter Höherqualifikationen. Ein Bildungsdarlehen deckt die Kosten ab, die im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung auftreten können.

Zinsenlose Teilzahlung

Zahlen Sie in Raten, ganz ohne Mehrkosten. Voraussetzung: Der Kurs dauert länger als 2 Monate und die letzte Rate wird spätestens vor Kursende bezahlt.

Mehr Informationen unter [E info@wifisalzburg.at](mailto:info@wifisalzburg.at) oder [T 0662 8888-411](tel:06628888411)

Leistungen des Arbeitsmarktservice AMS

Aus- und Weiterbildungsbeihilfen

Wenn Sie arbeitslos sind und einen Kurs besuchen wollen, dann unterstützt Sie das Arbeitsmarktservice bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen in dieser Zeit mit Aus- und Weiterbildungsbeihilfen.

Weiterbildungsgeld

Wenn Sie mit Ihrer Arbeitgeberin, Ihrem Arbeitgeber eine gesetzliche Bildungskarenz oder Freistellung gegen Entfall der Bezüge vereinbaren, erhalten Sie vom Arbeitsmarktservice bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen Weiterbildungsgeld.

Bildungsteilzeitgeld

Wenn Sie mit Ihrer Arbeitgeberin, Ihrem Arbeitgeber eine Bildungsteilzeit vereinbaren, erhalten Sie vom Arbeitsmarktservice bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen Bildungsteilzeitgeld. Details erfahren Sie beim Arbeitsmarktservice Salzburg.

Mehr Informationen unter [T 0662 8883-0](tel:066288830) | www.ams.at/salzburg

Förderungen für Lehrlinge

Lehrstellenförderung: Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung

Unterstützt wird die Teilnahme von Lehrlingen im letzten Jahr der Lehrzeit oder von Personen, deren Lehrzeitende max. 36 Monate zurückliegt. Der Bund übernimmt 100 % der Kurskosten (inkl. allfälliger USt.) pro Teilnahme. Detailinfos und Auskünfte über die Förderbarkeit von Kursen erhalten Sie bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg: [T 0662 8888-391](tel:06628888391), [E wfuchs@wks.at](mailto:wfuchs@wks.at).

Mehr Informationen unter www.lehre-foerdern.at

Förderungen für Unternehmen

Bildungsscheck des Landes Salzburg

Personen, die eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben und der Pflichtversicherung unterliegen (u.a. auch Asylwerber:innen und Pensionist:innen) können den Bildungsscheck in Anspruch nehmen.

Mehr Informationen unter www.salzburg.gv.at/bildungsscheck

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

Das Arbeitsmarktservice (AMS) fördert Weiterbildungen von gering qualifizierten und älteren Arbeitskräften mit dem Ziel, die Fähigkeiten der Arbeitskräfte zu verbessern und so deren Arbeitsplätze zu sichern und deren Einkommen zu erhöhen.

Welche Zielgruppen sind förderbar?

- Arbeitskräfte, die höchstens die Pflichtschule abgeschlossen haben
- weibliche Arbeitskräfte, die eine Lehre oder eine berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen haben
- Arbeitskräfte, die das 45. Lebensjahr vollendet und eine höhere Ausbildung als Pflichtschule haben

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Das Arbeitsverhältnis ist vollversicherungspflichtig oder karenziert.
- Die Weiterbildung ist arbeitsmarktrelevant und überbetrieblich verwertbar.
- Die Weiterbildung verfolgt ein oder mehrere vorgegebene Ziele.
- Die Weiterbildung dauert mindestens 16 Stunden.
- Die Weiterbildung wurde zwischen Ihnen und Ihrer Arbeitskraft vereinbart.
- Sie legen dem Arbeitsmarktservice – als Teil des Antrags – ein Angebot des Kursveranstalters oder eine Kopie aus dem Kurskatalog vor.
- Sie stellen Ihren vollständigen Antrag spätestens 1 Woche vor Beginn der Weiterbildung.

Mehr Informationen unter www.ams.at

Skills Scheck 2024

KMU mit Niederlassung in Österreich können für berufliche Weiterbildungen zu digitalen Kompetenzen, wie zum Beispiel E-Commerce, Social Media, IT-Management, Cloud Services, Datensicherheit, Arbeiten in virtuellen Teams, Automatisierung, Mechatronik oder Elektronik eine Förderung im Ausmaß von 80 % der Weiterbildungskosten, maximal € 5.000,- pro Mitarbeiter:in in Anspruch nehmen.

Mehr Informationen unter www.ffg.at/ausschreibungen/SkillsSchecks2024

Lehrstellenförderung: Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen

Gefördert werden

- Ausbildungsverbundmaßnahmen im Rahmen des Berufsbildes
- Zusatzausbildungen über das Berufsbild hinaus im Ausmaß von 75 % der Kurskosten bis zu einer Gesamthöhe von max € 3.000,-. Zusätzlich können Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung bis zu einer Gesamthöhe von 75 % der Kurskosten, gesamt max. € 500,- gefördert werden. Die geförderte Ausbildungszeit muss auf die Arbeitszeit angerechnet werden.
- Lehre mit Matura ohne Verlängerung der Lehrzeit unter Anrechnung auf die Arbeitszeit, Abgeltung der kollektivvertraglichen Bruttolehrlingsentschädigung im Ausmaß der Kurszeiten.

Zusätzlich können pro Lehrling gefördert werden:

- Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung bis 75 % der Kurskosten pro Lehrling max. € 500,-, pro Kalenderjahr und Lehrbetrieb max. € 5.000,-

Mehr Informationen unter www.lehre-foerdern.at

Lehrstellenförderung: Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten

Gefördert werden Kosten

- bei zusätzlichem Berufsschulunterricht auf Grund der Wiederholung einer Berufsschulklasse
- von Vorbereitungskursen auf Nachprüfungen in der Berufsschule oder auf die theoretische Lehrabschlussprüfung
- von Nachhilfekursen auf Pflichtschulniveau in den Bereichen Deutsch, Mathematik oder lebende Fremdsprache
- die durch zusätzlichen Besuch von Berufsschulstufen bei Lehrzeitanrechnungen, verkürzter Lehrzeit oder Versäumen einer Berufsschulstufe durch Lehrplatzwechsel entstehen.

Die Förderung beträgt 100 % der Kurskosten, max. € 3.000,- pro Lehrling über die gesamte Lehrzeitdauer. Bei Wiederholung und zusätzlichem Besuch der Berufsschule wird die Bruttolehrlingsentschädigung während der Zeit des zusätzlichen Berufsschulunterrichts abgegolten.

Mehr Informationen unter www.lehre-foerdern.at

Lehrstellenförderung: Weiterbildung der Ausbilder:innen

Die Förderhöhe beträgt 75 % der Kurskosten und max. € 2.000,- pro Ausbilder (Voraussetzung = Ausbilderqualifikation) und Kalenderjahr. Gefördert werden Weiterbildungsmaßnahmen mit Bezug zur Ausbilderqualifikation (z.B. Persönlichkeitsbildung). Nicht gefördert werden fachliche Weiterbildungen.

Mehr Informationen unter www.lehre-foerdern.at

Steuervorteile durch Weiterbildung

Weiterbildungskosten sind als Betriebsausgaben von der Steuer absetzbar. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die durch berufliche Fortbildung entstanden sind, wie zum Beispiel Kurs- und Seminarkosten, Kosten für Lehrbeihilfe und auch Fahr- und Nächtigungskosten (hierfür gilt jedoch eine Obergrenze). Können diese Aufwendungen nachgewiesen werden (mittels Vorlage einer Rechnung), so dürfen sie Unternehmer:innen als Betriebsausgaben absetzen.

Mehr Informationen unter www.bmf.gv.at

Infos zu den Förderungen erhalten Sie vom WIFI-Kundenservice:

E info@wifisalzburg.at
T +43(0)662 8888-411 oder unter www.wifisalzburg.at/foerdern



Für Sie da:



Mst. Ing. Peter Graggaber
Fachbereichsleiter Metalltechnik

T +43 662 8888 523
E pgraggaber@wifisalzburg.at



Ricarda Brüggler
Mitarbeiterin

T +43 662 8888 453
E rbrueggler@wifisalzburg.at



Alle Details und Informationen zu
Technik und Handwerk



Information und Kontakt:

WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
T +43 662 8888 411 | E info@wifisalzburg.at | wifisalzburg.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Wirtschaftsförderungsinstitut der
Wirtschaftskammer Salzburg. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
Mst. Ing. Peter Graggaber, Julius-Raab-Platz 2, A-5027 Salzburg.

Gender-Hinweis: Auf das Hinzufügen der jeweiligen weiblichen oder
diversen Formulierungen wurde bei geschlechterspezifischen
Hinweisen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit verzichtet.

Bildnachweis Titelseite: formlabs GmbH

Bildnachweis Seite 4/5: formlabs GmbH

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Salzburg.
Diese finden Sie unter www.wifisalzburg.at/agb. Stand: 08/2024